

SW JOURNAL

Sonderausgabe ÖPNV



2/3 | SWeasy: Das digitale Ticket für Schweinfurt

8/9 | Stadtbusnetz 2.0

10/11 | Neuer Verkehrsverbund: NVM

www.stadtwerke-sw.de

 Stadtwerke
SCHWEINFURT
Zukunft braucht Energie



Kein Schlangestehen mehr: ganz bequem beim Einstieg an allen Türen direkt am Lesegerät einchecken

SWeasy macht Busfahren easy

Die Stadtwerke Schweinfurt setzen als einer der ersten Verkehrsbetriebe auf ein rein digitales Ticketsystem im öffentlichen Personennahverkehr. SWeasy soll zukünftig nicht nur Erleichterungen bringen, sondern sich vor allem positiv auf den Fahrkomfort auswirken.

Im Jahr 2017 wurde das Schweinfurter eTicket eingeführt. Damit begann in der Wälzlagerstadt die Erfolgsgeschichte des digitalen Ticketings. Die Stadtwerke Schweinfurt treiben diesen innovativen Ansatz weiter voran und lassen Fahrgäste und Fahrpersonal von den neuen Möglichkeiten der Digitalisierung im Nahverkehr profitieren. Zum Jahreswechsel wird das neue Ticketsystem SWeasy offiziell eingeführt. Es wird den Alltag der Fahrgäste, Fahrerinnen und Fahrer erleichtern und den Schweinfurter ÖPNV effizienter machen.

Bewährte Technologie

ID-basiertes Ticketing (IDBT) heißt die Technologie für den Fahrscheinverkauf der Zukunft. Wobei diese Zukunft schon lange begonnen hat: Im Ausland sind IDBT oder verwandte Check-in- & Check-out-Systeme schon lange im Einsatz und

haben sich bewährt, in großen Metropolen wie London und Budapest ebenso wie in kleinen Städten oder gar landesweit wie in den Niederlanden. Die Umsetzung in Schweinfurt erfolgt absolut konsequent, denn nur so kommen alle Stärken des neuen Systems zum Tragen. Das heißt, dass der Fahrscheinverkauf beim Fahrpersonal und die Bezahlungsmöglichkeit mit Bargeld entfallen. Das beschleunigt die Fahrzeiten, weil der Ein- und Ausstieg immer an allen Türen möglich ist. Außerdem werden die Fahrerinnen und Fahrer durch den Wegfall der Bezahlvorgänge entlastet. Gleichzeitig spart die Konzentration auf ein einzelnes Vertriebssystem viel Geld, was die Stadtwerke Schweinfurt nutzen, die steigenden Kosten zu decken, ohne den Fahrgästen übermäßige Preissteigerungen zumuten zu müssen.





Alle Busse in Schweinfurt sind bereits mit neuer Technik ausgestattet

SWeasy im Überblick

- Schneller, bargeldloser Ticketkauf
- Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs zum Bestpreis
- Wegfall von zeitintensiven Bezahlvorgängen
- Beschleunigte Fahrzeiten
- Ein- und Ausstieg stets an allen Türen
- Kostenersparnis zugunsten weiterhin günstiger Fahrpreise

Alle Einzelheiten
zu SWeasy
finden Sie unter

www.stadtwerke-sw.de/sweasy



Ab 1. Januar 2025 in allen Bussen

Seit ein paar Wochen läuft bereits der Pilotbetrieb. Alle Busse sind mit Lesegeräten für den Check-in bzw. Check-out (den sogenannten Validatoren) ausgerüstet. Dort kann schon jetzt alternativ zum Fahrerverkauf und eTicket beim Einstieg auch SWeasy genutzt werden. Wie genau das funktioniert, erfahren Sie auf den nächsten Seiten. Bis zum Jahresende 2024 gibt es einen Parallelbetrieb. Ab dem

1. Januar 2025 findet dann beim Fahrpersonal kein Fahrscheinverkauf mehr statt – ab diesem Zeitpunkt nutzen die Fahrgäste bequem SWeasy, die Tarifprodukte des Verkehrsverbunds in der App des Nahverkehr Mainfranken (NVM), den Tarif *fairtiq Luftlinie* oder ein Aboprodukt, zum Beispiel das D-Ticket.



„Das Einsteigen an allen Türen ermöglicht mir eine entspannte Fahrt. Ich empfinde das neue System SWeasy als fortschrittlich und zeitgemäß!“

Norbert Holzheid
Vorstand Seniorenbeirat



Einsteigen, einchecken, losfahren

Um SWeasy zu nutzen, müssen Sie nur die Personenanzahl auswählen und Ihre Bezahlkarte vor das Gerät halten. SWeasy funktioniert sehr intuitiv, ohne vorherige Registrierung oder Ähnliches.

Für die Nutzung benötigen Sie lediglich Ihre vorhandene Bezahl- bzw. Bankkarte (Kreditkarte oder Girokarte), mit der Sie bereits im Einzelhandel bargeldlos einkaufen. Auch die Nutzung von Smartphone oder Smartwatch mit hinterlegtem Zahlungsmittel ist möglich. Zusätzlich bieten die Stadtwerke eine Prepaidkarte an, mit der Sie ein beliebiges Guthaben mit SWeasy abfahren können. Weitere Informationen zur Prepaidkarte finden Sie auf Seite 5.

Immer zum Bestpreis unterwegs

Die Preisberechnung erfolgt automatisch anhand der bekannten Tariftabelle der Stadtwerke Schweinfurt. Eine Einzelfahrt in der Tarifzone 1, die beim Fahrer für 2,30 Euro gekauft werden kann, kostet also auch mit SWeasy 2,30 Euro. Ab 1.1.2025 durch den Beitritt zum Verkehrsverbund (siehe Seiten 10/11) entsprechend 2,40 Euro. Ihr neuer Vorteil ist es, dass Sie nicht vor der Fahrt schon wissen müssen, wann, wo genau und wie oft Sie fahren, um den günstigsten Preis zu nutzen. Wenn Sie zum Beispiel mehrmals am Tag in der Tarifzone 1 unterwegs waren, wird Ihnen automatisch die günstigere Tageskarte abgerechnet. Durch den Monatsdeckel ist eine Kostenkontrolle sichergestellt. Wichtig ist dabei natürlich, dass sie für jede Fahrt das gleiche Zahlungsmittel für Ihre „Taps“ nutzen. Auch weitere Tarifprodukte wie die Gruppenkarte oder das Familientagesticket werden automatisch anhand der eingestellten Personenanzahl erkannt – genauso wie die genutzte Tarifzone. Ein paar Preisbeispiele finden Sie auf der folgenden Seite.

Bequemes Check-in und Check-out

Am Validator voreingestellt ist der häufigste Fall, der Einstieg eines einzelnen Erwachsenen. Sind Sie alleine unterwegs, können Sie direkt Ihr Zahlungsmittel, z. B. Ihre Bankkarte, Ihr Smartphone oder Ihre Smartwatch, an den Validator halten. Falls Sie mit Begleitung fahren, dann wählen Sie zuvor die entsprechende Anzahl der Erwachsenen (ab 16 Jahre) und Kinder (ab 6 Jahre) und halten dann Ihr Zahlungsmittel an die Lesefläche. Zur Bestätigung erscheint ein grüner Haken („Tap“). Ab diesem Moment ist automatisch im Hintergrundsystem Ihre digitale Fahrtberechtigung vermerkt. Erscheint ein roter Haken, hat das Check-in nicht funktioniert. Beim Ausstieg halten Sie erneut Ihr Zahlungsmittel an den Validator. Es ist beim Ausstieg nicht nötig, die Personenanzahl erneut anzugeben. Der zweite „Tap“ gilt immer als Ausstieg für alle zuvor eingesteckten Fahrgäste. Das Ein- und Auschecken ist auch bei Umstiegen notwendig.

Diese Zahlungsmittel können Sie nutzen



Transparente Preise

automatisch günstig

SWeasy behält für Sie die Tariftabelle im Blick. Das System berechnet automatisch den günstigsten Fahrpreis.

SWeasy berechnet den besten Preis für Ihre Fahrten am nächsten Tag. Dann wird auch der insgesamt angefallene Fahrpreis über das von Ihnen genutzte Zahlungsmittel abgebucht, was je nach Kreditinstitut zwei bis drei Werktage dauern kann. Das geschieht, bis der Monatsdeckel erreicht ist – oder auch darüber hinaus, falls noch ein anderes Tarifprodukt genutzt wurde, etwa wenn zum Monatsdeckel für einen Erwachsenen eine Familientageskarte hinzukommt.

Wie Sie es von der Flexikarte gewohnt sind, haben Sie auch bei SWeasy einen vollen Überblick über die mit Ihrem Zahlungsmittel durchgeführten Fahrten. Hierzu loggen Sie sich im Kundenportal unter www.stadtwerke-sw.de/sweasy/kundenportal mit den Daten des genutzten Zahlungsmittels oder der Referenznummer aus Ihrem Kontoauszug ein und sehen alle abgerechneten Fahrten sowie die erreichten Einsparungen durch den Tages- oder Monatsbestpreis. Die Preisermittlung erfolgt automatisch.



Beispiele aus der Tarifzone 1

	Fahrt 1	Fahrt 2	Fahrt 3	Preis	Erläuterung
Am Tag	1 Erw.	–	–	2,30 €	Einzelfahrt Erw.
	1 Erw. 1 Kind	–	–	3,40 €	Einzelfahrt Erw. + Einzelfahrt Kind
	1 Erw.	1 Erw.	1 Erw.	4,70 €	Sie profitieren vom Tagesbestpreis und fahren mit der Tageskarte statt mit 3 Einzelfahrten
	1 Erw.	1 Erw.	1 Erw., 1 Kind	4,70 € + 1,10 € = 5,80 €	Tageskarte Erw. + Einzelfahrt Kind = Sie profitieren vom Tagesbestpreis
	5 Erw.			8,50 €	Sie fahren automatisch mit der Gruppenkarte für 5 Personen.
Im Monat	Fahrt 23	Fahrt 24		Preis	Erläuterung
	1 Erw.	–	–	52,00 €	Sie profitieren vom Monatsdeckel und zahlen nie mehr als 52 €.
	1 Erw.	1 Erw. 1 Kind		53,10 €	Für den Erwachsenen bleibt der Monatsdeckel von 52 € bestehen, die Einzelfahrt für das Kind kommt mit 1,10 € dazu.

Ab 1.1.2025 wird der Tarif im Verkehrsverbund angewendet.



Kinder oder Fahrgäste, die auf den Komfort der eigenen Bezahlkarte verzichten möchten, haben die Möglichkeit, SWeasy mit einer Prepaidkarte zu nutzen. Die Prepaidkarte ist vollkommen anonym und übertragbar, und sie kann an einer der Vorverkaufsstellen mit einem beliebigen Betrag aufgeladen und direkt genutzt werden.

Eine Übersicht der aktuellen Vorverkaufsstellen finden Sie unter: www.stadtwerke-sw.de/sweasy/prepaid



„SWeasy ist ein modernes und einfaches System, das für alle einen Mehrwert bringt und gleichzeitig Kosten spart.“

Mirko Hrnjak
Leiter Personenverkehr
und Fahrzeugtechnik

Keine Chance für Schwarzfahrer

Mobile Kontrollteams können mit einem Lesegerät überprüfen, ob Sie beim Einsteigen auch eingeecheckt haben. Zeigen Sie dafür einfach Ihr Zahlungsmittel oder eine andere Fahrtberechtigung vor.

Schwarzfahren lohnt sich nicht und ist auch kein Kavaliersdelikt. Denn Einnahmen aus Fahrgelderlösen sind wichtig, um für alle einen attraktiven und bezahlbaren ÖPNV gewährleisten zu können. Aus diesem Grund sind Fahrscheinkontrollen unerlässlich.

Bei SWeasy finden Fahrscheinkontrollen mit mobilen Kontrollteams statt. Diese sind im gesamten Bediengebiet auf allen Linien zu unseren Betriebszeiten unterwegs. Sobald die Kontrolleure zugestiegen sind, bitten sie alle Fahrgäste, ihre Fahrtberechtigung für die Kontrolle bereit zu halten. Kontrolliert werden alle möglichen Fahrtberechtigungen. Das kann die in SWeasy eingeecheckte Bezahlkarte sein, ein D-Ticket als Chipkarte oder auf dem Smartphone, ein Verbundfahrschein, ein Schwerbehindertenausweis oder eine sonstige Fahrtberechtigung. Ab dem Zeitpunkt der Ankündigung sind die Validatoren gesperrt, ein nachträgliches Einchecken ist dann nicht mehr möglich. Die Kontrollteams treten üblicherweise in Zivilkleidung auf und weisen sich als Mitarbeitende der Stadtwerke oder

eines von den Stadtwerken beauftragten Unternehmens aus. Die Fahrscheine werden auf zeitliche und räumliche Gültigkeit sowie auf Echtheit kontrolliert.

Hintergrundabfrage

Für die Kontrolle von SWeasy wird das zuvor genutzte Zahlungsmittel auf das Kontrollgerät aufgelegt. Durch eine Abfrage im Hintergrundsystem wird ermittelt, ob die Karte zuvor für ein Check-in genutzt wurde. Hierbei werden keine personenbezogenen Daten erfasst. Das System prüft anonym, ob zuvor mit dem entsprechenden Zahlungsmittel eingeecheckt wurde. Liegt kein gültiger Fahrausweis vor, so wird gemäß §9 der Allgemeinen Beförderungsbedingungen ein erhöhtes Beförderungsentgelt in Höhe von 60 Euro fällig. Dieses soll vorzugsweise direkt bei den Kontrollteams beglichen werden. Darüber hinaus stellt das Fahren ohne gültigen Fahrausweis gemäß §265a StGB einen Straftatbestand dar. Personen, die mehrfach ohne gültigen Fahrausweis angetroffen wurden, werden von den Stadtwerken Schweinfurt angezeigt und bekommen Hausverbot.

„SWeasy ist eine große Entlastung für das Fahrpersonal und macht die Stadtbusse pünktlicher. Als Fahrer bleibe ich natürlich weiterhin ansprechbar. Außerdem habe ich jetzt mehr Zeit für die Bedienung der Rollstuhlbraupe oder für die Hilfe bei Fragen zum Fahrplan.“

Roland Stysch, Busfahrer

SWeasy –

Antworten auf die wichtigsten Fragen



- ? Welche Zahlungsmittel werden akzeptiert?** Sie können (fast) alle kontaktlosen Bankkarten verwenden, einschließlich Debit-, Kredit- oder Prepaidkarten (vgl. ab Dez. 2024) zum Beispiel von Mastercard, Maestro, VISA und V-Pay. Sie können Ihr Apple-iPhone iOS oder Android-OS-Smartphone oder sogar Ihre Smartwatch zum kontaktlosen Bezahlen am Bezahl-Terminal verwenden.
- ? Wie funktioniert kontaktloses Bezahlen?** Bankkarten sowie nahezu alle Smartphones und -watches sind mit einem NFC-Chip ausgestattet. Dieser übermittelt auf kurze Distanz Daten, z.B. wenn Sie Ihre Karte in die Nähe des Terminals halten. Die kontaktlosen Zahlungen werden über das Zahlungstechnologiesystem unseres Kooperationspartners Mastercard abgewickelt.
- ? Kann ich SWeasy mit meiner Flexikarte nutzen?** Die Flexikarte entfällt durch Beitritt zum Verkehrsverbund zum 1.1.2025. Als Ersatz gibt es eine digitale Sechserkarte.
- ? Welchen Tarif berechnet SWeasy?** Es wird der reguläre Bartarif (auch zukünftig im Verbund) berechnet.
- ? Was ist unter „Tagesbestpreisgarantie“ zu verstehen?** Das System merkt, wenn eine Bezahlkarte an einem Tag für mehrere Fahrten genutzt wurde, und rechnet bei entsprechend vielen Fahrten automatisch den günstigsten Tarif ab.
- ? Wieso funktioniert das Ortsticket nicht mehr?** Eine Integration des Ortstickets in SWeasy hat sich als nicht sinnvoll erwiesen. Das Ortsticket kann weiterhin bis zum Jahresende 2024 beim Fahrer erworben werden. Ab dem 1.1.2025 ist es den Stadtwerken nicht mehr möglich, ein Ortsticket anzubieten, da ab diesem Zeitpunkt der Verbundtarif Anwendung findet.
- ? Muss ich beim Aussteigen wieder die Anzahl der Personen auswählen?** Nein. Die Anzahl der Fahrgäste ist nur beim Fahrtantritt anzugeben.
- ? Woran erkenne ich, dass meine Einbuchung erfolgreich war und meine Bezahlkarte akzeptiert wurde?** Zur Bestätigung erscheint auf dem Bildschirm des Validators ein grüner Haken.
- ? Wie unterscheidet SWeasy zwischen Umstieg und neuer Fahrt?** Die Tarifbestimmungen legen fest, dass ein Einzelfahrschein in Tarifzone 1 75 Minuten und in Tarifzone 2 und 3 120 Minuten gültig ist. Entsprechend berechnet das System die zugehörigen Fahrtkosten. Hinweis: Ab dem 1.1.2025 gelten die Tarif- und Beförderungsbedingungen des Verkehrsverbundes.
- ? Was passiert, wenn ich den Check-out vergesse?** Sollten Sie Ihren Ausstieg nicht aktiv einbuchen, geht das System davon aus, dass Sie bis in die Tarifzone drei gefahren sind, und berechnet den Tarif entsprechend.
- ? Was passiert, wenn ich aus Versehen meine Bezahlkarte zweimal hintereinander an das Lesegerät halte?** Das System ignoriert Doppeleingaben innerhalb von 15 Sekunden, sodass eine fehlerhafte Berechnung nahezu ausgeschlossen ist.
- ? Was passiert, wenn ich nicht beim Einstieg, sondern nur beim Aussteigen meine Bezahlkarte an das Terminal halte?** Bei jedem ersten Kontakt eines Zahlungsmittels mit dem Terminal geht das System davon aus, dass es sich hierbei um einen Check-in handelt. Da in diesem Fall kein Check-out durch Sie stattfindet, wird dieser automatisch für die Endstation durchgeführt.
- ? Wie wird meine Fahrtberechtigung geprüft?** Mobile Kontrollteams können mit einem Lesegerät überprüfen, ob die für Ihr Zahlungsmittel verschlüsselte ID im Hintergrundsystem ein Einstieg hinterlegt ist.
- ? Gibt es nicht eine Pflicht, dass Fahrscheine mit Bargeld im Bus zu erwerben sein müssen?** Nein, eine solche Pflicht besteht nicht. Für Kunden, die mit Bargeld bezahlen möchten, bieten wir in Vorverkaufsstellen entsprechende Prepaidkarten an.
- ? Wieso kann ich in den Schweinfurter Stadtbussen keinen NVM-Verbundfahrschein erwerben?** Fahrscheine des Nahverkehr Mainfranken (NVM) sind natürlich ab dem 1.1.2025 gültig. Der Erwerb ist allerdings nur über die NVM-App möglich. Bei der Gründung des Verkehrsverbundes haben sich die NVM, die Regierung von Unterfranken und die Stadtwerke Schweinfurt darauf geeinigt, SWeasy als eine Art Pilotprojekt für den gesamten Verkehrsverbund zu installieren. Verbundfahrscheine können an den DB-Automaten und in den Landkreisbussen erworben werden.
- ? Werden Bewegungsprofile erstellt?** Die Stadtwerke Schweinfurt erstellen keine Bewegungsprofile.
- ? Ich nutze bislang die rabattierte Monatskarte für Sozialausweisinhaber, wie geht es damit weiter?** Die rabattierte Monatskarte für Sozialausweisinhaber kann aufgrund des Beitritts zum Verkehrsverbund nur noch bis einschließlich Dezember 2024 angeboten werden. Innerhalb von SWeasy und nur in der Stadt Schweinfurt sind Inhaber eines gültigen Sozialausweises der Stadt Schweinfurt berechtigt, zum vergünstigten Tarif zu fahren, hierfür einfach beim Check-in Kind statt Erwachsener auswählen. Bei einer Kontrolle ist der Sozialausweis mit vorzuzeigen.

Ihre Fragen -
unsere Antworten.
Wie funktioniert SWeasy?
www.stadtwerke-sw.de/sweasy/faq



Stadtbusnetz 2.0 für Schweinfurt

Die Änderungen im Überblick:

- + auskömmliche Fahrzeiten
in Verbindung mit
geplanten Standzeiten
- + klares Liniennetz und
bedarfsgerechter Fahrplan
- + 23 moderne E-Busse

*Weniger Emissionen, klares Liniennetz, sinnvolle Takte:
Die Stadtwerke Schweinfurt machen den Stadtbusverkehr
fit für die Zukunft.*

Nicht nur in Sachen Ticketing gehen die Stadtwerke Schweinfurt in die Vollen. Derzeit läuft das größte Fahrzeugmodernisierungsprogramm in der Geschichte des Unternehmens. Dank einer Fahrzeugförderung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr sowie der bayerischen Fahrzeugförderung für „Klimabusse“ werden 23 Busse bis Juli 2025 auf batterieelektrischen Antrieb umgestellt. Das Investitionsvolumen hierfür liegt allein für die Fahrzeuge bei über 10 Millionen Euro. Für die Umwelt bedeutet das einen enormen Gewinn, aber auch für die Fahrgäste. Die neuen Busse sind alle mit Klimaanlage ausgestattet. Großzügige Mehrzweckflächen bieten viel Platz für Kinderwagen und Mobilitätshilfen und bringen Entlastung im Schülerverkehr. Geladen werden die Busse in einem Ladepark in der Franz-Schubert-Straße. Dieser wird derzeit geplant und errichtet.

Moderner und nachhaltiger mobil

Im sogenannten Nahverkehrsplan werden die Ziele und Anforderungen für den Nahverkehr definiert. Der aktuelle Nahverkehrsplan von Stadt- und Landkreis Schweinfurt wurde am 27.9.2022 im Stadtrat verabschiedet. Vorangegangen waren intensive Beratungen und Untersuchungen eines externen Planungsbüros. Dabei wurden die Stärken und Schwächen des Liniennetzes und des Fahrplans der Stadtwerke Schweinfurt identifiziert. Im Rahmen dieser Arbeit wurde deutlich, dass der Fahrplan der Stadtwerke Schweinfurt gewissermaßen einen „Neustart“ braucht. Denn über viele Jahrzehnte wurden die

Fahrstrecken und Fahrzeiten kaum geändert. Gleichzeitig haben sich aber das Mobilitätsverhalten der Einwohner, der Verkehr an sich und schließlich auch die Erwartungen an einen modernen Stadtbusverkehr geändert.

Das neue Stadtbusnetz 2.0 hat noch einen weiteren wichtigen Vorteil. Die Änderungen haben zur Folge, dass das Fahrpersonal bei der anspruchsvollen und verantwortungsvollen Tätigkeit entlastet wird. Auskömmliche Fahrzeiten in Verbindung mit geplanten Standzeiten, zum Beispiel an Endhaltestellen, ermöglichen, Verspätungen aufzufangen, die entstanden sind. Damit kann die Folgefahrt wieder pünktlich starten. Das erhöht die allgemeine Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit deutlich.

Umsetzung beginnt am 1. Januar 2025

Nur etwas mehr als zwei Jahre nach der Verabschiedung des neuen Nahverkehrsplans für Stadt und Landkreis Schweinfurt beginnt zum 1.1.2025 die konkrete Umsetzung. Dafür hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 24. September grünes Licht gegeben. Zuvor wurden die Stadtwerke Schweinfurt beauftragt, das Liniennetz samt Fahrplan im Sinne des Nahverkehrsplans grundlegend zu überarbeiten. Dabei ging es explizit nicht um eine Kürzung des Fahrplanangebots, sondern darum, im bestehenden Kostenrahmen das Optimum herauszuholen und sich an die Bedürfnisse der Fahrgäste anzupassen.

Das Stadtbusnetz 2.0 hat zum Ziel, mehr Direktverbindungen zu ermöglichen und teils notwendige Umstiege deutlich attraktiver zu machen, indem die Umsteigezeit verkürzt wird und alle Linien Montag bis Freitag am Roßmarkt gleichzeitig erreicht werden können. Die Vereinheitlichung der Takte in Verbindung mit einer klareren Linienführung macht Fahrplan- und Liniennetz auch für Gelegenheitsnutzer einfach verständlich. Die Umsetzung des neuen Konzepts genießt eine breite Unterstützung, sowohl aus den verschiedenen Stadtratsfraktionen als auch von den Bürgermeistern der Landkreisgemeinden, die durch den Stadtbus bedient werden. Das Amt für öffentliche Ordnung, das Tiefbauamt, der Servicebetrieb, die Polizei und die Stadtwerke haben die optimalen Haltestellenstandorte abgestimmt und gewährleisten gemeinschaftlich, dass die Busse zum 1.1.2025 unter neuen Liniennummern den Betrieb des Stadtbusnetz 2.0 aufnehmen.

Das ist neu

Die kurzen Linien, die bislang vom Roßmarkt aus die einzelnen Stadtteile und Vororte erschlossen haben, sind künftig zusammengefasst. Damit bilden immer mindestens zwei Ziele, z. B. Bergl (Linie 11) und Deutschhof (Linie 52), eine gemeinsame Linie (Linie 100) mit fixem Start- und Endpunkt mit dem Roßmarkt in der Mitte als zentraler Umstiegsoption in alle Richtungen. Die folgende Tabelle gibt einen kurzen Überblick über die neuen Linien, die Details können dem beiliegenden Fahrplan und Liniennetzplan entnommen werden.



Durch das neue Netz werden auch zusätzliche Bereiche komplett neu an das ÖPNV-Netz angeschlossen, so erhalten die Einwohner im Kessler Field genauso einen direkten Anschluss wie weitere Gewerbeflächen im Maintal oder den Vorortgemeinden (z. B. Schonungen Tiefer Graben oder Gochsheim Gewerbegebiet Nordwest).

Kleine Änderungen bei den Fahrten, die vorwiegend im Schülerverkehr genutzt werden, sind ebenfalls zu beachten. Neben leicht geänderten Abfahrtszeiten fahren künftig weniger Busse direkt zum Schulzentrum. Schülerinnen und Schüler steigen am Roßmarkt in die Linie 190 um. Von der Haltestelle K aus fahren die Busse über die Ignaz-Schönstraße bis zur THWS, von der Haltestelle L aus auf gleichem Weg bis zum Schulzentrum.



Linie neu	Linien alt	Takt Mo–Fr 6–18 Uhr
100 Bergl – Deutschhof	11 Bergl 52 Deutschhof	15-Minuten-Takt
110 Am Hainig – Wildpark	22 Am Hainig, 51 Hochfeld	30-Minuten-Takt
120 Oberndorf – Silvana	12 Oberndorf 51 Hochfeld	30-Minuten-Takt
130 Eselshöhe West – Maintal	42 Dittelbrunn 62 Maintal	30-Minuten-Takt
140 Kessler Field – Sennfeld	61 Hafen Ost 81 Sennfeld	30-Minuten-Takt
150 Gartenstadt – Gochsheim	21 Mozartstraße 31 Gartenstadt 61 Hafen Ost 82 Gochsheim	30-Minuten-Takt
160 Oberwerrn – Haardt	24, 25 Oberwerrn 41 Haardt	30-Minuten-Takt
170 Grafenheinfeld – Hambach	91 Grafenheinfeld 44 Hambach	30-Minuten-Takt
180 Schonungen – Dittelbrunn	71 Schonungen 42 Dittelbrunn	30-Minuten-Takt

„Gesicherter Anschluss in alle Richtungen – der Umstieg bedeutet keinen Zeitverlust mehr.“

Johann Del, Verkehrsplaner

Deine Verbindung *in Mainfranken!*

Bequem von Schweinfurt zu Deinen Zielen in Mainfranken. Der neue Verkehrsverbund macht es möglich!

Verkehrsverbund NVM – unterwegs in Mainfranken

Die Stadt und der Landkreis Schweinfurt treten ab 2025 dem neuen Verkehrsverbund NVM bei. Für die Fahrgäste ergeben sich viele neue Verbindungen in Mainfranken.

Wer aktuell von Schweinfurt aus nach Würzburg fährt, merkt schnell, dass in Würzburg mit dem Verkehrsunternehmensverbund Mainfranken (VVM) ein anderer Tarif als in Schweinfurt gilt und ein zusätzliches Ticket für die Weiterfahrt erforderlich ist. Ab dem 1.1.2025 ändert dies sich nun, und die Stadt sowie der Landkreis Schweinfurt werden Teil des neuen Verkehrsverbundes Nahverkehr Mainfranken (NVM).

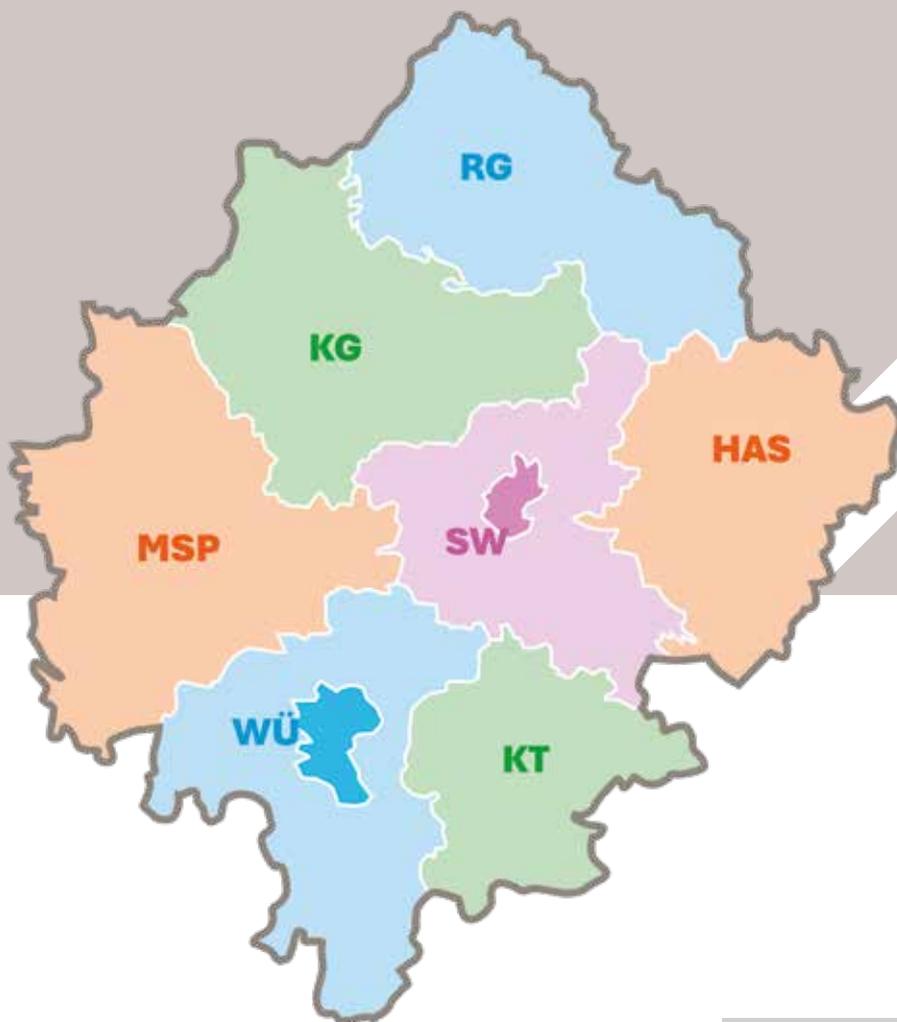
Was bedeutet das konkret für den Nahverkehr in der Region Mainfranken?

Mit dem NVM wird das aktuelle Gebiet des VVM – derzeit bestehend aus Stadt und Landkreis Würzburg sowie den Landkreisen Kitzingen und Main-Spessart – um die Stadt und den Landkreis Schweinfurt sowie die Landkreise Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld und Haßberge erweitert. Gleichzeitig wird der VVM als Verbundgesellschaft abgelöst. Stadt und Landkreis Schweinfurt werden damit erstmals Teil eines Verkehrsverbundes. Zukünftig gibt es nur noch ein gemeinsames Verkehrsnetz, einen Fahrschein und zukünftig einheitliche Qualitätsstandards für die gesamte Region – eine deutliche Verbesserung! Das Ziel des neuen Verbundes ist es, die Menschen in der Region Mainfranken wortwörtlich miteinander zu verbinden, und das ganz unkompliziert. Die Frage, mit welchem Verkehrsunternehmen man unterwegs

ist, erübrigt sich dadurch. Ab dem Jahr 2025 ist die Fahrt innerhalb des Verkehrsverbundes dank eines gemeinsamen Tarifs mit einem durchgängigen Fahrschein möglich. Zudem ist der digitale Erwerb von Fahrscheinern über die NVM-App geplant, damit Fahrgäste die Möglichkeit haben, auch kurzfristig und ortsunabhängig von überall aus Tickets zu kaufen. Der NVM wird somit eine zentrale Anlaufstelle für Fahrgäste des öffentlichen Nahverkehrs in der Region Mainfranken. Fragen zum neuen Verkehrsverbund können in Zukunft über die Verbund-Hotline, die NVM-Website oder NVM-App beantwortet werden.

Aktionstagesticket zum Start

Erleben Sie ganz Mainfranken für nur 9 Euro. Mit dem neuen Nahverkehr Mainfranken (NVM) und der damit verbundenen einfacheren Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel sollen auch Ausflugsziele deutlich leichter erreicht werden können. Um Nutzerinnen und Nutzern eine vernünftige Alternative zum Pkw zu bieten, wird es zum Verbundstart für neun Monate ein Mainfranken-Tagesticket für 9 Euro (Einzelperson) bzw. 27 Euro (Gruppe bis 5 Personen) geben. Sollte es doch mal später werden und kein Bus mehr fahren, wird das Angebot für mehr Flexibilität um Anruf-Sammeltaxen (AST) und Rufbusse wie z. B. „callheinz“ ergänzt.



Digitalisierung und Nutzerfreundlichkeit

Für eine erhöhte Transparenz und reduzierte Komplexität bei der Nutzung des ÖPNV sind weitere Digitalisierungsprojekte wie etwa die Ausweitung von SWeasy (bargeldloses Bezahlen unmittelbar im Fahrzeug) auf andere Landkreise oder der Ausbau von Fahrgastinformationen in Echtzeit in der Planung. „Besonders freut es mich, unseren Fahrgästen durch den neuen Verkehrsverbund das Reisen in der Region Mainfranken mit einem zeitgemäßen digitalen Ticket zu erleichtern“, so Christopher Alm, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Nahverkehr Mainfranken.

Hier gibt es zukünftig Fahrscheine

Alle Fahrgäste können Tickets wie Einzelkarten, 6er-Karten, Tageskarten, Abo-Monatskarten oder das Deutschlandticket ganz bequem über die NVM-App erwerben. Direkt vor Ort können Tickets auch in einer der Vorverkaufsstellen unserer Vertriebspartner erworben werden.

Öffnungszeiten und das dort verkaufte Ticketsortiment, weitere Informationen wie Fahrplanauskünfte und Tarife finden Sie auf der NVM-Website: www.nahverkehr-mainfranken.de.

NVM im Überblick

Das ist neu: Ab dem 1.1.2025 sind Stadt und Landkreis Schweinfurt Teil des neuen Verkehrsverbundes Nahverkehr Mainfranken (NVM) und erstmals Teil eines Verbundgebiets.

Wo gilt mein Ticket? Stadt und Landkreis Schweinfurt, Stadt und Landkreis Würzburg, Landkreise Kitzingen und Main-Spessart sowie Landkreise Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld und Haßberge.

Unkompliziert: Mit nur einem Ticket und einem einheitlichen Tarif kann der öffentliche Personennahverkehr in allen genannten Stadt- und Landkreisen der Region Mainfranken genutzt werden.

Einer für alle: Ein Ansprechpartner für das ganze Verbundgebiet via NVM-App, Website oder Hotline.

Details zum Verkehrsverbund finden Sie unter
www.nahverkehr-mainfranken.de



Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Bodelschwinghstraße 1
97421 Schweinfurt

Telefon 09721 931-400
Telefax 09721 931-231
info@stadtwerke-sw.de
www.stadtwerke-sw.de

Kundencenter am Roßmarkt

Wolfsgasse 5
97421 Schweinfurt
09721 931-400
kundenservice@stadtwerke-sw.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Kundencenter Bodelschwinghstraße

Bodelschwinghstraße 1
97421 Schweinfurt
09721 931-400
kundenservice@stadtwerke-sw.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Soweit in diesem Magazin das generische Maskulinum bei Personengruppen verwendet wurde, ist dies geschlechtsneutral gemeint und umfasst sowohl maskuline als auch feminine Personen und zudem alle diversen Menschen.

Stand der Informationen 20.11.2024.

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Bodelschwinghstraße 1, 97421 Schweinfurt
Telefon 09721 931-0
info@stadtwerke-sw.de
www.stadtwerke-sw.de

Verantwortlich

Stefan Saffert, Hannah Balling

Redaktion

Sebastian Weismantel (Stadtwerke Schweinfurt),
Petra Hannen (Körner agentur GmbH)

Design und Herstellung

Körner agentur GmbH
www.koerneragentur.de

